

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 195 · 17. Jahrgang · Preis 1,00 €

31. Dezember 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die letzten Wochen wurden von vorweihnachtlicher Hektik geprägt, aber jetzt kommen die Tage zwischen den Jahren und damit hoffentlich auch die Zeit für besinnliche und rückblickende Momente. Da die letzte Ausgabe des „Poeler Inselblattes“ aber schon heute erscheint, ziehe ich vorab ein kleines Fazit.

Nicht nur aus meiner Sicht eines der wichtigsten Ergebnisse 2006 ist der Erhalt des Schulstandorts Kirchdorf. Gemeinsam suchten und fanden Poeler und Wismarer in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulverwaltungen eine Lösung, die allen zugute kommt. Unsere Kinder können weiterhin hier zur Schule gehen und die Schulkinder aus Wismars Norden haben einen kürzeren Schulweg. Insgesamt 155 Kinder, davon 30 aus Wismar, gehen im Schuljahr 2006/2007 in die „Prof. Dr. hc. Dr. hc.-Hans-Lembke-Schule“.

Wobei wir schon beim nächsten Höhepunkt des Poeler Jahres wären. Im September bekam unsere Regionalschule endlich den Namen des größten Sohnes unserer Insel. Als „Vater des modernen Rapses“ hat sich Prof. Dr. Lembke immer zu seiner Insel bekannt und durchlebte hier gute und schlechte Zeiten. Insbesondere sein Willen, jeden Tag etwas Neues lernen zu wollen und die Begeisterung für jede neue Erkenntnis, jeden weiteren Entwicklungserfolg, macht Prof. Dr. Hans Lembke zum idealen Namenspatron für unsere Schule. Mein Dank geht an alle, die die Taufe zu einem erinnerungswürdigen Ereignis machten und ganz besonders der Familie und den Nachfahren dieses „Peuler Jung“ für ihre freundliche Unterstützung.

Und 109 Jahre nachdem Hans Lembke seine Saatzeit gegründet hat, tauchte wieder ein „Peuler Jung“ auf. Diesmal aber nicht rapsgelb, sondern rot-weiß. Mit der neuen Ausflugsbahn, die im Oktober zu einem Testlauf nach Poel gekommen war, schließt sich eine weitere Lücke im touristischen Angebot des Ostseebades Insel Poel. Klaus Krentz und sein Team werden im kommenden Jahr wiederkommen und dann die ganze Saison für Urlauber und Einheimische, große und kleine Passagiere da sein. Bevor der „Peuler Jung“ aber in den Winterschlaf verschwand, lud er noch mal alle zu einigen Son-

dertouren ein, deren Erlös an den Kindergarten gespendet wurde. Auch hierfür einen herzlichen Dank.

Dass die Bimmelbahn überhaupt so schöne Touren fahren kann, liegt übrigens nicht zuletzt daran, dass auch in diesem Jahre der Straßen- und Wegebau weiter vorangetrieben wurde. Auch im kommenden Jahr werden Straßen und Bürgersteine in Sand gesetzt und die Promenade in Timmendorf überholt und verlängert. Wobei wir schon bei der für den Herbst 2007 angekündigten Verlängerung des Radweges wären. Wie Sie alle wissen, haben wir gemeinsam am 10. November den ersten Bauabschnitt für den Zweirad-Verkehr mit unserem Verkehrsminister und Landrat feierlich übergeben.

Es hat ganz schön lang gedauert, bis es endlich soweit war, doch nun ist er endlich fertig. Ich danke allen Bürgern für ihre Geduld oder ihre Mitarbeit.

Nicht ganz so lange hat es gedauert, bis wir endlich unseren neuen Sportplatz einweihen konnten. Am Tag der Deutschen Einheit übergaben wir den neu gestalteten Sportplatz an die zukünftigen Nutzer, an den Poeler Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Schule. Um dem Inselnachwuchs und Urlauberkindern eine Abwechslung in Sachen „Bewegung“ bieten zu können, steht übrigens die Errichtung eines neuen Spielplatzes in Kirchdorf ganz oben auf der Liste.

Ziemlich weit oben auf der Liste lag das Ostseebad Insel Poel auch beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“. Hier belegten wir einen achtbaren fünften Rang von 54 Wettbewerbern. Das ist wohl auch unserem schönen und gerade wiedereröffneten Inselmuseum geschuldet. Viel Geld und Zeit, aber noch viel mehr Arbeit engagierter Mitbürger war nötig, um das in diesem Jahre seinen 200. Geburtstag feiernde Haus wieder in neuem Glanze erstrahlen zu lassen. Übrigens ist der Preis für den fünften Platz neben einer Geldprämie von 250 Euro auch eine 2,50 m hohe Linde, die demnächst gepflanzt werden wird. Vielleicht stellen wir sie zu den dreißig Bäumchen, die die erste und zweite Klasse der Regionalschule kürzlich hinter der alten Kaufhalle gepflanzt

AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 2
Amtliches.....	Seite 3
Abfuhrtermine der Altpapiertonne.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Amtliche Bekanntmachungen.....	Seite 4
Verein „Poeler Leben“	Seite 5
Polizeibericht.....	Seite 5
Inselmuseum.....	Seite 6
Bibliotheksarbeit im Jahr 2006	Seite 8
Sportberichte.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Plattdeutsches	Seite 11
Poeler Weihnachtsmarkt.....	Seite 12
Bundesrecht trifft Garagenbesitzer....	Seite 13
Kirchennachrichten	Seite 14
Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (X).....	Seite 15

haben. Die kleinen Förster bekamen zwar beim Graben der Löcher und dem Pflanzen der Bäume Hilfe von den Großen, aber für die Pflege übernehmen die Lütten die Verantwortung. Jeder hat seine kleine Pateneiche. Eine getöpferte Platte mit Handabdruck und Namen des „Pflegekindes“ ziert jedes Bäumchen. Den kleinen Baumschützern gehört unser aller Dank.

Meinen herzlichen Dank richte ich an alle Mitarbeiter des Ostseebades, an die Förderer und Unterstützer und selbstverständlich an alle, die im auslaufenden Jahr mit Herz und Hand für die Insel dagewesen sind.

Dies sind natürlich nur einige aus meiner Sicht gesehene wichtige Ereignisse für unsere Insel gewesen, denn es ist viel mehr passiert. Jeder von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hat sein eigenes Jahr gelebt und eine ganz persönliche Liste erinnerungswürdiger Tage, Stunden und Momente und ich hoffe, dass die Zahl Ihrer angenehmen Erinnerungen überwiegt.

Insbesondere den Mitbürgern, denen es in diesem Jahr nicht gut ging oder erging, wünsche ich ein gesünderes und erfolgreicherer, kurz gesagt, ein gutes neues Jahr. Uns allen wünsche ich einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Kraft, Vertrauen und Gesundheit, um Ihre und unsere Ziele im neuen Jahr erreichen zu können.

Ihre Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt

Liebe Poelerinnen und Poeler!**Liebe Leserinnen und Leser
des Poeler Inselblattes!**

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns: Vieles wurde erreicht, aber es blieb auch manch umsetzbarer Wunsch offen.

So freuen wir uns u. a. über den Erhalt der Schule, den Radweg mit dem so schön gestalteten Platz in Fährdorf, den neuen Sportplatz und den 5. Platz im Landeswettbewerb um das schöne Dorf. Andere Projekte, wie der Bau der Kindertagesstätte, die saisonverlängernde Maßnahme Museumshof oder das schon lange benötigte Bürgerhaus, für das sich die Andreas-Viehsche-Stiftung besonders gut eignet, konnten nicht zu einem vorläufigen Abschluss gebracht werden; zu kontrovers wurde diskutiert.

Dankbar sind wir für die zahlreichen guten Initiativen unserer Bürger, durch die viel los war auf der Insel Poel – in Kirchdorf, in Wangern, in Timmendorf, am Schwarzen Busch, in Gollwitz oder in Malchow.

Gemeinsam müssen wir aber noch mehr am Aussehen unserer Insel arbeiten. Sie muss aufgeräumter, blühender und schöner werden. Wir dürfen nicht mehr zulassen, dass Poeler das zerstören, was Poeler mit viel Fleiß und Liebe geschaffen haben. Viele von uns leben von zufriedenen Gästen und dafür müssen wir uns alle mit Elan an die Arbeit machen, um Versäumtes nachzuholen und Geplantes zu verwirklichen.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes neues Jahr mit viel Freude in den Familien und Schaffenskraft für unsere Insel.

*Ihr Gemeindevorsteher
Prof. Dr. Horst Gerath*

Würdigung des Museumsvereins

Landrat Erhard Bräuning (l.) und Landratspräsident Dr. Ulrich Born (r.) übergaben Gabriele Richter (2. v. l.) sowie Erhard und Ursula Blaut vom Poeler Museumsverein eine Spende.

Vom außerordentlichen Engagement des Poeler Museumsvereins scheinen nicht nur Poeler zu wissen, sondern es ist auch im Landkreis Nordwestmecklenburg bekannt. Aus diesem Grunde entschlossen sich der Landrat Erhard Bräuning und der Kreistagspräsident Dr. Ulrich Born auch in diesem Jahr keine Weihnachts- und Neujahrsgrüße zu versenden, sondern verwendeten dieses Geld für eine Spende.

Die Kosten für die rund 250 Weihnachtskarten würden etwa 500,- € betragen.

Als wir den Saal betraten, waren wir etwas überrascht und fühlten uns auch geehrt, da der Empfang allein uns galt. Durch Herrn Bräuning und Herrn Dr. Born wurden die Spenden jeweils im Wert von 250,- € an die Gemeinde Insel Poel und an den Förderverein des Heimatmuseums übergeben. Der Kreistagspräsident würdigte in einer kurzen Ansprache die Aktivitäten der Gemeinde Insel Poel und des Fördervereins. Er konnte sich selbst persönlich am Tag der Wiedereröffnung am 19. August dieses Jahres davon überzeugen, wie man auch in Kooperation mit anderen ortsansässigen Vereinen, Firmen und vielen freiwilligen Helfern den Ausbau des Dachgeschosses des Heimatmuseums ausgeführt hat.

Der Vereinsvorsitzende Erhard Blaut nahm stellvertretend für alle 32 Mitglieder des Vereins

die Geldspende dankend entgegen und machte in seiner Danksagung deutlich, dass diese Auszeichnung die sehr gute Vereinsarbeit honoriere.

Gegenwärtig befasst sich der Verein mit dem Anlegen und Ausgestalten eines am Museumsgebäude gelegenen Findlingsgarten. Die Spende wird u. a. für dieses Vorhaben (Anfertigung von Schautafeln und Schildern) verwendet werden. Im Rahmen der weiteren Belegung der kulturellen Infrastruktur konzentriert sich die Arbeit des Fördervereins auf folgende weitere Schwerpunkte:

1. Unterstützung der Museumsarbeit durch Übernahme zusätzlicher Arbeiten im und um das Museum,
2. Mitwirkung bei kulturellen Höhepunkten auf der Insel,
3. Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für die Vereinsmitglieder und Gäste,
4. Konzeption und Gestaltung eines Naturlehrpfades und eines Sagenpfades auf der Insel.

Als stellvertretende Bürgermeisterin hatte ich die Ehre, an dieser Würdigung teilzuhaben. Ich bin stolz, dass ein Verein der Insel Poel diese Ehrung erhalten hat – stolz darauf, was der Verein geleistet hat und was er leisten will.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Die Sturmschäden nördlich des Hafens von Timmendorf wurden in der 48. KW im Auftrag des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur zeitnah behoben. Es wurden ca. 4.500m³ Sand Richtung Norden transportiert, um die Dünen auf Höhe des Campingplatzes aufzufüllen. Diese Arbeiten sind auf freiwilliger Basis des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur erbracht worden, da der Campingplatz nicht im Zusammenhang bebauter Orte liegt und somit keiner Hochwasserschutzzone unterliegt.
- Am Schwarzen Busch sind Schäden aufgetreten, in einigen Bereichen sind ca. 1/3 = 6 m der Dünen weggespült. Auch das wurde dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur bekannt gegeben, jedoch sind uns noch keine Termine zur Sanierung mitgeteilt worden. In diesem Bericht hat das

Staatliche Amt für Umwelt und Natur allerdings die Aufgabe, die Dünen wieder herzurichten.

- Richtung Gollwitz ist der Küstenweg teilweise so abgebrochen, dass der Weg in Gefahr ist.
- Der Fußweg Mittelstraße wurde fertig gestellt, am 07.12.2006 erfolgte eine Vorabnahme.
- Die geplante Fußwegsanierung am Hakeberg wird in den Frühjahr 2007 verschoben, um keine Winterbaustelle zu haben. Es wird aber keine Verteuerung durch die Mehrwertsteuererhöhung geben.
- Wir haben fernmündlich den Bescheid erhalten, dass die Förderung für den Neubau eines Sanitärgebäudes am Schwarzen Busch genehmigt ist. Die Maßnahme ist im Jahr 2007 abzuschließen.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Abholtermin
der
gelben Säcke:**

12. Januar 2007



**Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung
22. Januar 2007
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Insel Poel

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 29, ber. S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBl. M-V S. 634), und der §§ 1 bis 3 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 1. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522, ber. S. 916), zuletzt geändert am 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel vom 11.12.2006 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Insel Poel vom 19. November 2002 wird wie folgt geändert:

Der § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Steuerpflichtig im Sinne dieser Satzung sind nicht:

- a) Zweitwohnungen, die ausschließlich aus beruflichen Gründen in unmittelbarer Nähe zum Beschäftigungsort von einem nicht dauernd getrennt lebenden Verheirateten, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet, gehalten werden.
- b) dritte und weitere Wohnungen im Gebiet der Gemeinde Insel Poel.
- c) Gartenlauben im Sinne des § 3 Abs. 2 und des § 20 a des Bundeskleingartengesetzes (BkleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), in der jeweils gültigen Fassung.

Die Steuerpflicht für Gartenlauben nach § 20a Nr. 8 des Bundeskleingartengesetzes (BkleingG), deren Inhaber vor dem 3. Oktober 1990 eine Befugnis zur dauernden Nutzung der Laube zu Wohnzwecken erteilt wurde oder die dauernd zu Wohnzwecken genutzt werden, sowie für Kleingärtner, die gegen § 3 Abs. 2 BkleingG verstoßen, wird hierdurch nicht berührt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2003 in Kraft.

Kirchdorf, den 12.12.2006

Schönfeldt
Bürgermeisterin

Dienstsigel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Neuer Hausverwalter der gemeindeeigenen Wohnungen des Ostseebades Insel Poel Mieter- und Grundstücksbetreuung

Unser Unternehmen, die Wohnungsgesellschaft Gägelow GmbH, Hauptstraße 4b, 23968 Proseken, übernimmt ab 1. Januar 2007 die Verwaltung der gemeindeeigenen Wohnungen der Gemeinde Insel Poel und die damit verbundene Mieter- und Grundstücksbetreuung.

Bei eventuellen Fragen und Rücksprachen sind unsere Kollegen Frau Mawick und Herr Totsche Ihre Ansprechpartner.

Telefonisch erreichen Sie uns unter

Tel.: 038428 60236.

Herr Totsche ist Ihr zuständiger Hauswart und wird jeden Dienstag vor Ort sein. Unser Büro befindet sich ab Februar 2007 in Kirchdorf

Wismarsche Straße 21. Die Sprechzeiten für den Hauswart sind:

dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Des Weiteren ist der Hausmeister Herr Totsche unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
0172 8722045.

An der Zahlungsweise der monatlichen Miete werden keine Änderungen vorgenommen. Bitte zahlen Sie Ihre monatliche Miete wie bisher auf das Ihnen bekannte Mietkonto.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2007.

Hannke, Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Aufstellungsbeschluss für die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Halandhof“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 11.12.2006 beschlossen, für die Teilgebiete WA 3 bis 8 und WA 10 des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 18, gelegen im Ortskern von Timmendorf, einschließlich des alten Gutshauses, westlich der Landesstraße 121 (Gemarkung Timmendorf, Flur 1, Flurstücke 111/8 und 113/3), begrenzt durch: im Norden: durch das WA 2, im Süden: durch WA 9 und 13, im Westen: durch Ackerfläche hinter dem Gutshaus gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Halandhof“ aufzustellen.

Planziel ist die Auflockerung der bereits geplanten Wohnbebauung durch eine offene Bauweise in der größtenteils EFH mit Reetbedachung errichtet werden.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 „Halandhof“ und der Vorentwurf der Begründung dazu liegen in der Zeit vom 15.01.2007 bis zum 30.01.2007 während der Dienststunden in der Amtsverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Bauamt, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus.

Während dieses Zeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Gleichzeitig wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Erörterung gegeben.

Kirchdorf, den 01.01.2007

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

ABFUHRTERMINNE DER ALTPAPIERTONNE

Sie verfügen über eine Altpapiertonne von der Firma SULO Nord-Ost GmbH (ehemals Cleanaway), Betrieb Wismar.

Durch Änderung bei der Abfuhr der „Gelben Säcke“ (ehemals 2. Montag im Monat auf freitags) wird der Abfuhrtermin der Altpapiertonne ebenfalls auf den Freitag verlegt.

Termine: 12.01. / 09.02. / 09.03. / 06.04. / 04.05. / 01.06. / 29.06. /
27.07. / 24.08. / 21.09. / 19.10. / 16.11 / 14.12.

Bei Bedarf stellen wir Ihnen gern eine blaue Altpapiertonne zur Verfügung.

Auch zukünftig werden wir zuverlässig diese von uns bereitgestellte Tonne entsorgen.

Wertstoffrecycling
Roland Martzahn
23999 Kirchdorf/Poel
Tel.: 0172 9540204





Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Januar 2007



01.01. Baumann, Anneliese	Kirchdorf	86. Geb.	18.01. Podlech, Edith	Kirchdorf	71. Geb.
01.01. Bielau, Rudi	Fährdorf	78. Geb.	18.01. Schoch, Thea	Kirchdorf	71. Geb.
02.01. Boßow, Elsbeth	Fährdorf	73. Geb.	19.01. Frank, Elfriede	Weitendorf	79. Geb.
03.01. Groth, Lonni	Kirchdorf	73. Geb.	19.01. Mollenkott, Erika	Kirchdorf	93. Geb.
04.01. Nennhaus, Helga	Kirchdorf	74. Geb.	20.01. Spallek, Gerda	Schwarzer Busch	94. Geb.
05.01. Kühl, Gustav	Kirchdorf	89. Geb.	25.01. Ewerlin, Alma	Vorwerk	83. Geb.
05.01. Weber, Waltraut	Oertzenhof	70. Geb.	25.01. Voß, Werner	Timmendorf	70. Geb.
06.01. Eggert, Helga	Kirchdorf	73. Geb.	27.01. Frehse, Walter	Oertzenhof	79. Geb.
06.01. Freier, Helene	Kirchdorf	90. Geb.	27.01. Krüger, Bernhard	Kaltenhof	74. Geb.
08.01. Gramkow, Friedhelm	Kirchdorf	83. Geb.	28.01. Markmann, Grete	Malchow	74. Geb.
08.01. Voß, Harry	Malchow	79. Geb.	28.01. Rose, Gisela	Kirchdorf	73. Geb.
09.01. Paetow, Ingeborg	Weitendorf	72. Geb.	28.01. Schröder, Karl-Heinz	Oertzenhof	77. Geb.
09.01. Strohschein, Gerhard	Kirchdorf	74. Geb.	29.01. Steinhagen, Gertrud	Kirchdorf	72. Geb.
10.01. Richter, Gertrud	Oertzenhof	83. Geb.	30.01. Peterson, Lieselotte	Oertzenhof	75. Geb.
10.01. Schomann, Erna	Oertzenhof	76. Geb.	31.01. Lorenz, Margot	Kaltenhof	72. Geb.
11.01. Nennhaus, Rosemarie	Kirchdorf	74. Geb.			
13.01. Bathke, Ilse	Kirchdorf	76. Geb.			
13.01. Klaeve, Walter	Timmendorf	72. Geb.			
16.01. Waack, Luise	Niendorf	86. Geb.			
17.01. Kitzerow, Günther	Kirchdorf	70. Geb.			
17.01. Kühl, Margot	Oertzenhof	70. Geb.			
18.01. Groth, Joachim	Kirchdorf	76. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am 23. November 2006 Resi und Herbert Pierstorf in Kirchdorf



Hierzu gratuliert die Gemeinde Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Älteste Bürgerin von Poel



Am 9. Dezember 2006 hatte Marie Seemann einen schönen Tag – an diesem Tag war ihr 98. Geburtstag.

Eine besondere Freude war, dass die stellvertretende Bürgermeisterin Gabriele Richter und Sigrid Peters der ältesten Einwohnerin Poels mit Blumen und einem Geschenk einen Besuch abstatteten. In einer fröhlichen Runde bei Kaffee und Gebäck merkte man Frau Seemann das hohe Alter nicht an.

Viel Unterstützung bei den täglichen Arbeiten erhält Frau Seemann von ihrer Enkeltochter Freia Doberschütz (im Bild rechts) – der sie auf diesen Weg Danke sagen möchte.

Die Gemeinde Insel Poel wünscht Frau Seemann viel Gesundheit und weitere schöne Jahre.

Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Betreff: 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“

hier : Bekanntmachung der Satzung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 11.12.2006 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“ für den Bereich Vietsche Stiftung, Möwenweg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

Der Beschluss der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Jedermann kann die 3. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung dazu ab dem Tag der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel, Gemeindezentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der

Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 3 Satz 2 BauGB sowie mit § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 bezeichneten Vorschriften wird gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Kirchdorf, den 01.01.2007

Brigitte Schönfeldt, Bürgermeisterin

Bekanntmachung über die beschränkte Ausschreibung eines Bauvorhabens der Gemeinde Insel Poel

Die Gemeinde Insel Poel beabsichtigt im Jahr 2007 eine neue WC-Anlage am Schwarzen Busch zu errichten, da die vorhandene nicht mehr den heutigen Erfordernissen entspricht. Hierzu wurde an das Landesfördermittelinstitut des Wirtschaftsministeriums M-V ein Fördermittelantrag gestellt, der bewilligt worden ist. Es handelt sich um einen Massivbau mit vanda-

lismussicheren Sanitäreinbauten, einschließlich einer Behindertentoilette. Entsprechend dem Wertgrenzenerlass werden die erforderlichen Leistungen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung Anfang 2007 erfolgen.

Interessierte Firmen melden sich hierzu bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Brigitte Schönfeldt, Bürgermeisterin

Und wieder ist ein Jahr vorbei

Wie schnell ist dieses Jahr an uns vorbeigezogen. Viele Höhepunkte bestimmten unsere Vereinsarbeit. Und wenn man sagt, Rentner haben niemals Zeit, so ist das wahr gesprochen.

Unser Adventsingen am 9. Dezember 2006 zum vierten Mal veranstaltet in der Sporthalle fand wieder regen Zuspruch. Durch die Unterstützung vom Faschingsclub war die Sporthalle weihnachtlich geschmückt. Selbst gebackener Kuchen von den Frauen des Kirchenchores, dem Singekreis und dem „Poeler Leben“ und Service vom Team Christa Faust sorgten für das leibliche Wohl.

Das Programm war vielseitig gestaltet. Die Premiere der „Kleinen Hausmusik“ war eine echte Überraschung und fand viel Anklang.

Am 12. Dezember luden wir zur Weihnachtsfeier in das Sportlerheim ein. Viele Mitglieder folgten dieser Einladung. Der Saal im Sportlerheim war festlich ausgeschmückt und der Nikolaus hatte uns auch nicht vergessen.

Das einmal andere Weihnachtsprogramm war von der Art der Unterhaltung für uns Poeler etwas ganz Besonderes. Die Vielfalt der Instrumente und der Weihnachtsmusik überraschte uns.

Mit viel Einfühlungsvermögen und Liebe zum Detail trug Herr Landmann von der WOLFSmusikproduktion Neubrandenburg sein Programm vor.

So wie im vergangenen Jahr spendeten unsere Mitglieder für die krebserkrankten Kinder. Es kamen 230 Euro zusammen, die auf das Konto der Krebshilfe für Kinder überwiesen werden.

Wir danken allen Spendern recht herzlich.

Gegen 17.00 Uhr war unsere Feier zu Ende und alle gingen mit guten Wünschen bedacht froh nach Hause.

**Wir wünschen allen Poelern ein
gesundes Jahr 2007.**

Der Vorstand

POLIZEI-BERICHT

Verkehrsunfälle

■ Eine Anzeige wegen Unfallflucht wurde am 27.11.2006 erstattet. Ein unbekanntes Fahrzeug, vermutlich ein LKW, hat am Schwarzen Busch in der verkehrsberuhigten Zone ein Werbeschild eines Lokals, welches in einer Höhe von 3,8 m über dem Erdboden angebracht ist, beschädigt und seine Fahrt, ohne die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, fortgesetzt.

■ In der Nacht vom 29. zum 30.11.2006 fuhren der Polizei bekannte Personen mit einem PKW, welcher nicht zugelassen und versichert war, u. a. durch die Ortschaft Kaltenhof. Ein Bürger hatte den PKW am 29.11.2006 für eine Kiste Bier gekauft. In Kaltenhof wurde der PKW durch die Fahrweise des PKW-Fahrers stark beschädigt. Die Insassen wurden durch die Polizei kontrolliert und eine entsprechende Anzeige aufgenommen. Aber damit nicht genug. In der weiteren Folge wurde der PKW von Kaltenhof nach Kirchdorf gefahren. In Kirchdorf wurde durch den Fahrer noch ein Verkehrsunfall verursacht, bei dem Sachschaden entstand. Es wurde deshalb eine weitere Anzeige aufgenommen. Da von dem Fahrzeug Gefahren für die Umwelt und weitere Personen ausgehen könnten, wurde das Fahrzeug im Auftrag des letzten in der Zulassungsstelle eingetragenen Besitzers verschrottet. Eine kurze, aber wahrscheinlich teure Pkw-Besitzer-Sache.

■ Ein weiterer Unfall ereignete sich am 15.12.2006 gegen 10.30 Uhr im Kaltenhöfer Weg in Höhe der dortigen Arztpraxis. Ein PKW-Fahrer wollte dort in eine Parklücke einparken. Beim Rangieren beschädigte er einen dort stehenden Transporter der Post. Hierbei entstand an beiden Fahrzeugen geringer Sachschaden.

Diebstähle

■ Aus einem unbewohnten Haus in Hinter Wangern entwendeten Diebe in der Zeit zwischen dem 24.11. und 25.11.2006 zwei transportable Heizöfen sowie einen Kohleherd. Dies zeigte der jetzige Besitzer bei der Polizei in Stralsund an. Weiterhin wurden in dem Haus mehrere Gegenstände beschädigt. Der Schaden wird vom Eigentümer auf ca. 2.000 Euro geschätzt.

■ Erneut wurde ein 28er-Damenfahrrad, Farbe grün und silber, im Wert von ca. 250 Euro am Gemeinde-Zentrum entwendet. Dies geschah in der Zeit zwischen dem 17.11., 13.00 Uhr und 20.11.2006.

■ In der Zeit vom 25. bis zum 29.11.2006 entwendeten unbekannte Täter aus einem Ferienhaus in Seedorf verschiedene Gegenstände. Der Schaden wird auf ca. 500 Euro geschätzt.

■ Unbekannte Täter entwendeten am 4. Dezember 2006 gegen 10.30 Uhr eine Geldbörse mit Bargeld. Die Geschädigte hatte die Geldbörse vermutlich kurze Zeit auf dem Zahltresen der Poststelle am Markt unbeaufsichtigt abgelegt, was der Dieb oder die Diebin ausnutzte, um die Geldbörse an sich zu nehmen. Die Geldbörse wurde dann vor der Poststelle ohne Bargeld wieder aufgefunden.

■ In der Zeit zwischen dem 2. und 4.12.2006 brachten unbekannte Täter mehrere Schuppen in der Ferienhaussiedlung Kaltenhof auf. Nach bisheriger Erkenntnis wurde nichts entwendet, jedoch entstand an den jeweiligen Schuppen Sachschaden an den Türen.

■ In der Zeit vom 9. bis zum 11.12.2006 haben unbekannte Täter wiederum einen Schuppen in einer Ferienhauseanlage, diesmal am Schwarzen Busch aufgebrochen. Hier entwendeten sie u. a. einen Benzinrasenmäher und einen Benzinrasentrimmer. Der Schaden wird auf ca. 1.000 Euro geschätzt.

■ Am 24.11.2006 wurde ein Bürger aus Wangern auf dem Verbindungsweg zwischen Seedorf und Wangern kontrolliert. Er fuhr mit einem Motorrad MZ, welches nicht zugelassen und versichert war. Außerdem ist er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Anzeige wurde erstattet.

Sonstiges

■ Eine unbekannte Person hat in Hamburg bei der Polizei Anzeige gegen einen Bürger aus Oertzenhof erstatt. Der Bürger stellte während eines Besuches auf der Insel Poel Folgendes fest: Hiernach soll der dem Oertzenhofer Bürger gehörende Hund nicht artgerecht gehalten werden. Die Anzeige wird durch das Ordnungsamt der Gemeinde Insel Poel weiter bearbeitet.

Kalkhorst, POK

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Januar 2007

05.01.	14.30 Uhr	Gemütlicher Nachmittag für alle Chormitglieder mit Rückblick auf das alte Jahr und Vorausschau auf 2007
08.01.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
10.01.	14.00 Uhr	Skatnachmittag
11.01.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle
12.01.	15.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
15.01.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielnachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
16.01.	18.00 Uhr	Chorprobe mit Herrn Vitense im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
17.01.	14.00 Uhr	Skat
18.01.	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle
19.01.	15.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
22.01.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
24.01.	14.00 Uhr	Skat
25.01.	15.00 Uhr	Seniorenport – Sporthalle
26.01.	15.00 Uhr	Kreatives Basteln für jedermann
29.01.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	16.00 Uhr	Tanzprobe
31.01.	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

200 Jahre Kunst und Kultur im alten Haus

Festveranstaltung im INSELMUSEUM am 10. November 2006

FESTANSPRACHE
der Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt



Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt während der Festansprache

Sehr verehrte Gäste,

ein herzliches Willkommen zu 200 Jahre Kunst und Kultur im alten Haus.

Das Museumsgebäude ist vor 200 Jahren als erstes Schulgebäude auf der Insel Poel gebaut worden. Wenn es sprechen könnte, dann hätte es sicher viel zu erzählen!

Das Haus war am Anfang eine Einklassenschule für Schüler aller Klassen gleichzeitig. Es gab eine Amtsstube und eine Lehrerwohnung. Der Dachboden war unter anderem Aufbewahrungsort für Heizung und Nahrung für den Winter. Als die „Sigglow-Schule“, heute Haus des Gastes, und die „Schild-Schule“ in der Schulstraße dazukamen, war dieses Haus die Schule für die oberen Klassen. Hier hatte auch um 1900 der Direktor der vier Poeler Schulen seinen Sitz – die Schule in Wangern war noch dazugekommen. Diese Schule hier hat Unruhen und zwei große Kriege erlebt. Es hat Kinder weinen und lachen gesehen. Es hat Streit und Freundschaften erleben können und hat große Stürme und Sturmfluten überlebt.

Später wurde dieses Gebäude ein Hort und eine Schulspeisung. 1975 weihten wir die neue Schule in der Straße der Jugend für alle Poeler Schüler ein und in dieses Haus zog die Heimatstube ein, anfangs unter der Leitung der Gründerin der Heimatstube Ursula Breidenmoser, die leider vor zwei Jahren verstorben ist. Nach der Sanierung und Erweiterung der Ausstellungsfläche führte Regina Jordan ab 1982 die Geschicke des nun genannten Heimatmuseums. Von September 1984 übernahm Erika Koal mit kurzzeitiger Hilfe von Waltraut Görs bis April 1998 die Leitung des Hauses. Sie erlebte in den Jahren ihrer



Der Poeler Singkreis unter der Leitung von Brigitte Nagel ließ die Geschichte des Hauses noch einmal musikalisch Revue passieren

Tätigkeit die Übergabe des Obergeschosses und dessen erste räumliche Veränderung. Im letzten Jahr ihrer Tätigkeit arbeitete Erika Koal, bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand, die neue Museumsangestellte Anne-Marie Röpcke in die Museumsarbeit ein. Seit Mai 1998 leitet Anne-Marie Röpcke nun die Geschicke des Hauses alleine. Zwei Sommer lang kam ihr Frau Milcarek bei der Kassierung zur Hilfe.

Ab dem Jahr 2001 begann die geplante Sanierung des gesamten Hauses in drei Bauabschnitten. Während des ersten und zweiten Bauabschnittes war das Haus völlig leer geräumt und im unteren Teil ausgehöhlt. Es sah zum Fürchten aus!



Joachim Saegbarth sorgte mit belegbaren Episoden des Hauses und mit einigen humoristischen Einlagen für Stimmung.

Zum Vorschein kamen Baumaterialien aus 200 Jahre Baugeschichte. Allein neun verschiedene Bausteine sind entdeckt worden. Auch mussten marode Fachwerkmauern und Balken aus alter Zeit entfernt werden. Im Obergeschoss blieben von den anfangs elf Türen nur noch vier übrig. Nach der dritten Bauphase hatte das Gebäude nun auch ein neues Dach und ist damit praktisch ein neues Haus. Den ersten und zweiten Bauabschnitt finanzierten wir mit Fördermitteln und dem Eigenanteil der Gemeinde. Beim dritten und letzten Bauabschnitt 2005 konnte die Gemeinde ihren Eigenanteil zu den genehmigten Fördermitteln nicht mehr aufbringen. Die Finanzierung des Daches gelang nur mit Zur-Hilfe-Nahme der Eigenleistungen des Fördervereins des Museums und der Karl Christian Klases Gesellschaft.

Ich hoffe, Sie haben heute Abend schon die Gelegenheit gehabt – sich das neu INSELMUSEUM anzusehen. Dann können Sie sich sicher auch denken, wie viel Arbeit darin steckt. Frau Röpcke und dieses Haus haben in den letzten neun Jahren richtig Stress erlebt. Dreimal alles verpacken, auslagern und wieder alles transportieren, wieder alles auspacken und einräumen. Ich rede da nicht von etwa einem normalen privaten Haushalt, sondern von etwa 10.000 musealen Gegenständen und dem ganzen Inventar – das entspricht etwa vier bis fünf Haushalte! Der Dreck und Lärm, der eben eine Baustelle begleitet, war sicher auch nicht immer angenehm. Nun endlich zieht wieder Ruhe ein – die Besucher nehmen das neue Haus wieder gerne an – denn immerhin haben wir in den etwa drei Monaten nach der Wiedereröffnung des Hauses – rund 7.000 Besucher zählen können.

Das alles hätten wir natürlich nicht ohne Sie – liebe Gäste – schaffen können. Die Gemeinde hat die 200-jährige Geschichte dieses Hauses



Die aufmerksamen Besucher während des Festprogramms



Anschließend gab es noch ganz viel zu erzählen.

zum Anlass genommen, um sich einmal bei Ihnen allen – liebe Gäste – für die wirklich großartige Unterstützung zu bedanken. Ich bedanke mich im Namen der Gemeindevertreter bei allen Sponsoren – wie der Karl Christian Klases Gesellschaft, der NPZ Malchow, den Familien Brauer Malchow und Schumacher Kaltenhof, der NCC, dem Team des Sportlerheims mit Torsten Paetzold, dem Poeler Bootsbau, der Firma Sanitär Bruhn – ganz besonders Herrn Martzahn, der Kämmerin Silke Nowaka-Paetzold, dem Sachbearbeiter Bau Thomas Reiche, der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin Gabriele Richter, den Helfern der Hochschule Wismar, Außenstelle Malchow unter der Leitung von Prof. Dr. Horst Gerath, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, des Poeler Sportvereins, des Fördervereins des Museums, den ehemaligen Mitarbeitern des Museums, allen Freunden des Hauses und nicht zuletzt den 1-Euro-Jobbern.

Herzlichen Dank Ihnen allen!

Zum Schluss sagte die Museumsleiterin Anne-Marie Röpcke noch:

„Was soll ich da noch sagen! – Es ist ja – beinahe – alles gesagt!

Ohne Ihre Hilfe und ohne der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Förderverein und der Karl Christian Klases Gesellschaft hätten wir heute noch kein so schönes Haus. Wie die Bürgermeisterin Frau Schönfeldt schon bemerkte, ist nicht immer alles so glatt gelaufen – wie geplant. Oft war ich der Verzweiflung nahe – wären da nicht die vielen fleißigen Helfer gewesen. Aber alten Zeiten soll man bekanntlich nicht nachtrauern. Freuen wir uns gemeinsam über dieses schöne Museum und feiern wir es gebührend heute Abend.

Für die Zukunft wünsche ich mir ebenso viele fleißige Hände und treue Sponsoren. Vielleicht entwickelt sich das neue INSELMUSEUM in den nächsten 10 Jahren zu einem ganzen Museumshof – mit Museumsgebäude, Modell der ehem. Festungsanlage Poel, dem Poeler Findlingsgarten, großem Kinderspielplatz und besonderen kulturellen Angeboten im anschließenden Gebäude. Helfen Sie alle mit, wenn Sie können, damit dieses gelingen kann.“

Zum Jahresüberblick des Museums 2006

Leider haben wir in 2006 wegen der langen Bauphase kaum Schenkungen annehmen können. Diese werden wir in das Jahr 2007 gerne annehmen und im Jahresabschluss 2007 durchführen. Das, was im und um das Museum herum passierte, haben wir immer aktuell berichtet. Insgesamt haben wir, mit den Museumsmärkten, über 7.000 Besucher begrüßen können. Das ist ein neuer Rekord in den wenigen Monaten der Öffnung. Ein sehr gutes Zeichen!

Wir wünschen uns, dass auch im nächsten Jahr ganz viele Besucher ins Museum kommen.

Ihnen allen, liebe Leser, ein gesundes neues Jahr.

Paul-Friedrich Winter,

Petra Scholz und Anne-Marie Röpcke

Veranstaltungen Inselmuseum

2007

Sonderausstellungen:

Januar bis Mai 2007

Karl Christian Klases – Ein Maler entdeckt die Insel Poel

Die Bilder stellt die Stiftung Mecklenburg aus Ratzeburg zur Verfügung.

20.05.07 (10.00–16.00 Uhr)

Internationaler Museumstag

05.05. – 01.07.2007

„Querschnitt“, Malerei: Pastelle, Aquarelle, Öl und Federzeichnungen von Uwe Gloede, Kirchdorf. Der Künstler wird anlässlich seines 70. Geburtstages sein bisheriges Schaffen präsentieren. In Verbindung mit der Aktion „Kunst offen“ des Landkreises NWM malt der Künstler auch vor Ort. Wer möchte kann dabei zusehen, Fragen stellen oder auch ein gekauftes Bild mit persönlicher Widmung erhalten.

27. und 28.05. 2007

„Kunst offen“, Aktion des Landkreises NWM, Maler Uwe Gloede

07.07. – 19.08.2007

„Stasi im Ostseeraum“, Dokumentation (Wanderausstellung)

24.08. – 21.10.2007

„Landschaften“, Aquarelle und Öl von Rolf Möller, Wodorf. Der Künstler Rolf Möller wird anlässlich seines 80. Geburtstages einen Querschnitt seines bisherigen Schaffens zeigen.

27.10.2007–20.01.2008

„Augenblicke“, Skizzen, Mischtechnik und Öle von Joachim Rozal. Der Maler zeigt anlässlich seines 60. Geburtstages neueste Arbeiten. Viele werden überrascht sein. Er zeigt Arbeiten mal von einer ganz anderen Seite.

07.07.2007

„Tag des offenen Denkmals“

Museumsmärkte

09.06.2007, 10-17 Uhr „Kunst und Kram“

14.07.2007, 10-17 Uhr „Kunst und Kram“

11.08.2007, 10-17 Uhr „Kunst und Kram“

A.-M. R.

ANNONCE



Bauer Immobilien Wismar

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und den Mitarbeitern der amtsfreien Gemeinde Insel Poel ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches Jahr 2007.

Gabriele Bauer, Jutta Bloth

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Fax: 03841 328752

www.bauer-immobilien-wismar.de

Bibliotheksarbeit im Jahr 2006

Unsere Bibliothek verfügt über einen Bestand von 7.919 Medien unterschiedlichster Art. Dazu gehören Romane, Kinderbücher, Sachbücher, CDs, MCs, Videos, DVDs und einige PC-Spiele. Der Bestand konnte um 458 Neuzugänge zum Gesamtbestand erweitert werden. Dazu gehören z. B. auch Titel der Bestseller-Liste der Zeitschrift Focus. Von hier 25 genannten Titeln der Belletristik sind 14 in unserer Bibliothek vorhanden.

Die Mitarbeiterinnen sind immer dabei, den aktuellen Buchmarkt zu beobachten. So wird aus dem großen Literaturangebot für unsere kleine Inselbibliothek eine interessante Auswahl getroffen, damit langjährige Leser und Urlauber, die einen nicht unerheblichen Teil unserer Leser ausmachen, immer etwas Neues finden.

Ein Blick in die „Leserpost“, ein Büchlein, welches bei uns ausliegt, enthält Wünsche der Leser, Hinweise und Kommentare zum Bestand und zur Arbeit.

Es gibt Auskunft, Eindruck zum Bestand, Zeichnungen von Kindern und Meinungen zum Vorhandensein unserer Bibliothek überhaupt. Aber auch Einträge von Autoren, die bei uns Lesungen hielten, sind darin zu finden.

378 eingetragene Leser haben 10.181 Medien entliehen (2005 waren es 9.487).

13 Veranstaltungen konnten im Laufe des Jahres durchgeführt werden. Insgesamt wurden sie von 261 Kindern und Erwachsenen besucht.

Die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind dabei besonders wichtig. Unser Wunsch und Ziel ist es, sie über die Schulbücher hinaus für das Lesen zu interessieren und zu begeistern, was in der heutigen Zeit nicht ganz einfach ist. PCs, Gameboys, Handys und, und, und... es gibt so viele Möglichkeiten, sich die verbleibende Freizeit neben den Hausaufgaben zu vertreiben. Da haben Bücher es schwer, sich die Herzen der Kinder zu erobern.

Die Beteiligung während der Veranstaltungen beweisen aber auch immer wieder, dass die Schüler sich gerne anstecken lassen und sehr interessiert sind. So zum Beispiel bei der Literaturwerkstatt für die Schüler der 9. und 10. Klasse im September mit Eva Streitberger (Finanzierung über den Bibliotheksverein Kreis Nordwestmecklenburg e.V.), bei der es um Abhauen von zu Hause ging.



Literaturwerkstatt: Eva Streitberger im Gespräch mit den Jugendlichen



Gespengergeschichten: Hexe Küboschka und die Spinnenfrau halten die Kinder in Schwung

Im November kam für die Schüler der Klassen 1 und 4 die „Hexe Küboschka“ mit Gespenstergeschichten und wildem Besenanz.

Für Erwachsene gab es im Mai einen Vortrag mit Bildvorführung über „Leben und Wirken Albert Schweitzers“ von Prof Hartmut Kegler aus Aschersleben.

Einen besonderen Leckerbissen für Poeler und Urlauber war die Lesung von und mit Beate M. Kunze im Gemeinde-Zentrum Kirchdorf (ca. 45 Teilnehmer, finanziert durch die Gemeinde Insel Poel). Das waren Verse, Gedichte und kleine Geschichten über gescheiterte Beziehungen, über das ewig Weibliche, über Frauen um die 50.



Kleine Gedichte: Signierstunde mit Beate M. Kunze

Ein weiterer Höhepunkt seit einigen Jahren ist der Lesewettstreit der Klassen 5 bis 10. Hier beweisen unsere Schüler, dass sie entgegen allen Behauptungen durch die Pisa-Studie sehr wohl in der Lage sind, vorzulesen und sich dem Lesewettkampf erfolgreich gestellt haben.

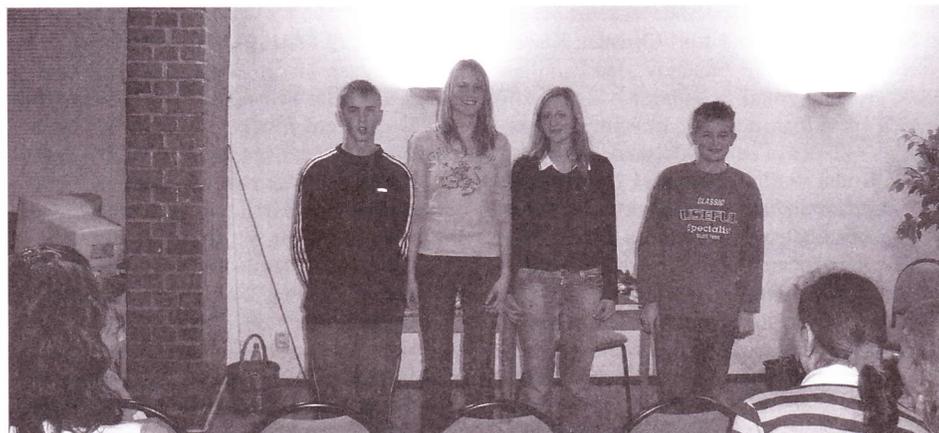


Sieger des Lesewettstreits Klasse 5 bis 10

Platzierung Klasse 5 bis 7: 1. Mandy Rohde, 2. Maria Gilles, 3. Johanna Haß, 4. Antonia Henseleit. Platzierung Klasse 8 bis 10: 1. Eva Will, 2. Ulrike Nennhaus, 3. Stephan Mrotz, 4. Paul Last.

Mit einer Weihnachtsfeierstunde der 5. Klasse am 22. Dezember wurde das Bibliotheksjahr 2006 abgeschlossen. Im neuen Jahr möchten wir sehr gern unsere alten und hoffentlich auch neuen Leser begrüßen und wünschen, dass sie immer interessanten Lesestoff bei uns finden.

Dipl.-Bibl. Ch. Mikat



Sieger der Klassen 8 bis 10 (v. l. St. Mrotz, U. Nennhaus, E. Will, P.

Hallenkreismeisterschaft der C-Junioren

Am 16.12.2006 fand in der Brechtsporthalle in Wismar die Hallenkreismeisterschaft der C-Junioren statt. Die Mannschaft vom Poeler SV belegte hierbei den 4. Platz. Im ersten Spiel gegen den Mecklenburger SV erzielte Paul Last den Treffer zum 1:0, leider fiel durch ein Eigentor Sekunden vor dem Ende der Ausgleich. Das 2.Spiel gegen die SG Lützwow konnte durch einen Treffer von Johann Steinbrück gewonnen werden. Im Spiel gegen den Neuburger SV erzielte Jan Schleede den Führungstreffer, aber am Ende reichte es nur zu einem 1:1. Gegen den (mit einigen Landesliga-Spielern angetretenen) FC Anker Wismar (2) wurde trotz einer guten Leistung 0:1 verloren. So musste im letzten Spiel gegen die TSG Gadebusch noch gewonnen werden, um den dritten Platz zu erreichen, leider reichte es nur zu einem 0:0. Besonders hervorzuheben sind Oliver Plath und Thomas Gilles, die eine sehr gute Leistung ablieferten. Da die Poeler als einziges Team auch D-Junioren im Kader hatten, ist dieser 4. Platz ein sehr gutes Ergebnis. Im Anschluss fand in der Sporthalle Kirchdorf die Weihnachtsfeier statt. Die beiden Trainer möchten sich noch mal im Namen der Mannschaft bei allen Eltern und dem Hauptsponsor der telegate AG für die Unterstützung bedanken.

Endstand:

1. TSG Gadebusch	7:1	13
2. FC Anker Wismar(2)	7:1	10
3. Neuburger SV	11:7	7
4. Poeler SV	3:3	6
5. Mecklenburger SV	4:6	5
6. SG Lützwow	0:14	0

Poeler SV mit Oliver Plath, Paul Robitt, Felix Bandow, Hannes Gilles, Thomas Gilles, Nick Gaue, Johann Steinbrück, Rick Gaue, Nils Paulmann, Jan Schleede, Paul Last, Hannes Köhn

Christian Hennings

Deutscher Fußball-Bund übergibt „Starter-Paket“



Im Rahmen einer Aktion „Start der DFB-Schulfußball-Offensive“ werden alle der rund 20.000 Grundschulen mit dem „Starter-Paket“ vom Deutschen Fußball-Bund ausgestattet. Im Auftrag des Kreisfußballverbandes überreichte Torsten Paetzold der Schulleiterin unserer Regionalen Schule Christiane Reetz ein Paket, welches mit fünf adidas-Bällen, 20 Markierungshemden, einer Ballpumpe, 100 Stundenplänen, zehn Postern der Männernationalmannschaft und zehn Postern der Mädchenfußball-Kampagne „Ich spiele Fußball“ ausgestattet ist.

Wie es in einem Schreiben des Deutschen Fußball-Bundes heißt, sei der Fußball ein wichtiges Mittel zur Integration, denn er führt Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen und fördert das gegenseitige Verständnis. Der DFB möchte die Stärken des Fußballs für den Bereich der Schulen noch effektiver nutzen. So arbeitet bereits die Expertenkommission „Fußball in der Schule“, bestehend aus Beratern der Bundesländer, Kultusministerien, Vertretern der Sportwissenschaften, der Landesverbände sowie der Fachabteilungen des DFB erfolgreich zusammen. Dem Deutschen Fußballbund liegt sehr viel daran, wenn Fußball an allen Schulen ein fester Bestandteil im Unterricht werden würde.

Gabriele Richter

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder – sonntags 10.00 Uhr

– 07.01. Knotenkurs für Fortgeschrittene
– 21.01. Sternenkunde
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags lt. Plan
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und Interesse haben

„Gesundheit ganzheitlich“

ab Samstag, 13.01.07, 19.00 Uhr
Themen und Daten im gesonderten Artikel

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Kinder helfen Kindern

Wir haben es geschafft! Die Weihnachtspäckchen sind auf dem Weg in die Waisenhäuser in Mazedonien. Noch vor Weihnachten sollen sie an die Kinder verteilt werden. Auch die 68 Päckchen von der Insel Poel werden mit dabei sein und Kinder zum Strahlen bringen.

Darum möchten wir allen Poelern danken, die mitgeholfen und mit ihren Kindern oder selbst ein Päckchen gepackt haben. Ebenso möchten wir uns für die Geldspenden bedanken, die den Transport nach Mazedonien ermöglichen. „Ganz nebenbei“ sind auch noch einige Kisten mit Kinderkleidung gefüllt worden, die nun auch auf dem Weg sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aktion auch 2007 unterstützen.

An alle Poeler und Gäste

Nachdem das Weihnachtsfest nun vorbei ist, steht wie in jedem Jahr dieselbe Frage:

„Wohin mit dem ausgedienten Baum?“
Auch im Jahr 2007, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr

am 13. Januar 2007, um 16.00 Uhr

hinter dem Feuerwehrgerätehaus ein großes Tannenbaumverbrennen mit Glühwein und Bratwurst.

Wer seinen Tannenbaum persönlich vorbeibringt, bekommt eine kleine Überraschung und einen Glühwein umsonst.

B. Köpnick, Wehrführer

Fußball – Ergebnisse des Poeler SV



I. Männermannschaft

Poeler SV – SV Dalberg 1 : 2
(Mirov)

FC Schönberg II – Poeler SV 4 : 2
(Barkow, Bruhs)

Mecklenburger SV – Poeler SV 3 : 1
(Schunowski)

II. Männermannschaft

Poeler SV II – SV Sievershagen 93 3 : 1
(v. Kostka, Schaumann, Stimming)

SV Dassow – Poeler SV II 3 : 0

Nachwuchs-Ergebnisse

E.-Jugend

SV Klütz – Poeler SV 2 : 1



Der Poeler Sportverein
1923 e.V. wünscht allen
Sportlern, Sponsoren
und Freunden für
das Jahr 2007
alles Gute, vor allem
Gesundheit.

Der Vorstand

Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Freitag:
10.00–12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 11. Januar 2007 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz

Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch. **Telefon: 038425 20751**

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



In Kirchdorf / Poel finden im Jahr 2007 folgende Blutspendetermine statt:

13.03.07 05.06.07 04.09.07 27.11.07
Realschule, Straße der Jugend 5

jeweils 15.00 – 18.00 Uhr

Jeder Gesunde ab 18 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) darf vierteljährlich

Blut spenden.

Bitte Personalausweis mitbringen!

*Wir danken Ihnen für die Unterstützung
und wünschen Ihnen und allen Blutspendern
eine frohe Weihnachtszeit und ein
gesundes Jahr 2007!*

Poeler Narren aufgepasst



Zum fünften Mal lädt nun der neu gegründete Verein

Poeler Faschingsclub „Fischköpp ahoi“ e.V. in diesem Jahr zu einer Zeitreise ein.

Vom Urknall bis zum Mauerfall ist das diesjährige Motto für die dreitägige Faschingsparty.

Am Donnerstag, dem **08.02.2007, ab 15.00 Uhr** beginnen wir unsere Zeitreise mit unseren Senioren. Weiter geht die Zeitreise dann mit allen anderen lustigen Narren am **09. und 10.02.2007 um 19.00 Uhr** in der Poeler Mehrzweckhalle. Die Karten für alle Zeitreisenden lustigen Jekken gibt es in der „Pizzeria Poel“ ab dem 08.01.2007.

Wir freuen uns auf alle Zeitenbummler.

Euer Poeler FC „Fischköpp ahoi“ e.V.

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule

Außenstelle Ostseebad Insel Poel

Geologie für jedermann – Winterführung mit Sonderthema*

Termine: 01.01.2007 11.00 Uhr
Neujahrส์führung

Kursleiterin: Diplomgeologin
Friederike Nolte

Treff: Aussichtsplattform am
Schwarzen Busch

Dauer: 90 Minuten

* **Sonderthema im Januar**
„Steine können sprechen!“

Geschiebe am Strand – Entstehung, Zusammensetzung; Alter und Herkunft der Steine ist Schwerpunkt dieser Geologiewanderung.

Inselführungen

„Die kleine Nordtour“

Termine: ständig

Kursleiter: Team Inselführer

Treff: Absprache

Dauer: etwa 2 Stunden

Knotenkurs

Termine: nach Absprache
(Telefon 038425 21284)

Kursleiter: Hubertus Gustav Dobschütz

Treff: Poeler Forellenhof
oder Absprache

Dauer: etwa 2 Stunden



Mal- und Zeichenkurs

Termine: nach telefonischer Absprache
(Telefon 038426 88991 oder
0179 2315141)

Kursleiter: Marinemalerin
Simone Hartmann

Treff: Wirtshaus „Zu den 5 Eulen“
in Gollwitz

Dauer: etwa 2 bis 3 Stunden

T'ai Chi Chuan – Entspannung in Bewegung

Termine: Kurs 1, dienstags 10.00 Uhr
Kurs 2, mittwochs, 18.00 Uhr

Kursleiter: Carmen Becker

Treff: nach Absprache 10 Teilnehmer
Gollwitz, Nummer 6B

Dauer: 10 Sitzungen, insgesamt
20 Unterrichtsstunden

Voranmeldung – Fischereischeinkurs

Termine: Fr. 02.03., Sa. 03.03.,
So. 04.03. und 09.03.2007

Kursleiter: Wiebke Schöne

Treff: Freitag 17.00–20.45 Uhr
Sa. + So. 09.00–14.15 Uhr
Kurverwaltung in Kirchdorf,
Wismarsche Straße 2

Dauer: 24 Unterrichtsstunden

Prüfungstermin: 10.03.2007, 9.00 Uhr
Kurverwaltung, Kirchdorf

Mit Unterstützung der
KVHS NWM bietet der Segelclub
Insel Poel e.V. (SCIP)



„Sicherheit auf dem Wasser“

Kursbeginn soll am 23.02.2007 sein. Weitere 10 Treffs sind in der Regel jeweils montags und donnerstags von 18.00 Uhr bis ca. 20.45 Uhr vorgesehen. Die Ausbildung findet im Poeler Forellenhof in Niendorf statt.

Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Dobschütz

Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel

Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751 · E-Mail: vhs@inselpoel.de

Spende für das Tierheim Dorf Mecklenburg

Liebe Tierfreunde!

Die schöne Tradition, in der Vorweihnachtszeit eine Spende (50 Euro) zu überbringen, konnten wir auch diesmal Mitte Dezember 2006 fortführen.

Allen, die unsere Spendendose mitgefüllt haben, möchten wir ein herzliches Dankeschön von der Tierheimleitung sagen.

Bei unserem Besuch wohnten im Tierheim 31 Hunde, 5 Kaninchen, 3 Meerschweinchen, 3 Degus und 120 Katzen, große und kleine. Diese vielen Katzen reichen an die Kapazitätsgrenzen der Unterbringung, der Betreuung und Versorgung des Tierheims. Jede Spende ist deshalb willkommen.

Liebe Poeler Tierfreunde, vielleicht planen Sie Ihren nächsten Familienausflug mal nach Dorf Mecklenburg ins Tierheim. Dort freuen sich alle Zwei- und Vierbeiner über Ihr Interesse.

Wir wünschen Ihnen für 2007 alles Gute! Ihr Tierarzt Dr. K.-H. Frenzel und Gisela Frenzel



Und immer wieder umarmt mein Herz die Insel

Liebeserklärungen up Plattdütsch



Mien tweede Brut

Von wieden seih ick di,
as ein vergnügtes Gör,
Minsch man, wat hoeg ick mi!
Ick kann dor ok nicks för.
In' blänkrig Sünnenschien,
kam ick an diene Bröch.
Dor treckt wat as 'ne Lien,
un halt nah Hus mi tröch.
Fründ Wind taast miene Uhr'n.
Dei Rapp, dei bläucht so gäl.
Up Peul bün ick gebur'n.
Bedüd'st mi bannig väl.

Ick denk an Hab'n bi dei Kark.
Den'n Lüchtorm un dei Mol.
Seih Fischers bi ehr Wark.
Denk ok an Peuler Kohl.
Denk an flietig Buern,
mit Plantentucht un Veih.

Dei Frömden seih ick luern,
nah Hiring an 'ne Kai.
Rundüm, dor hür ick di,
mal lies un ok mal lud.
Minsch man, wat hoeg ick mi!
Leiw Peul, mien tweede Brut.

Miene Insel Peul

Mien' Insel will nu slapen gahn,
so as man seggt, stügg sei tau Kahn.
Mökt still un lies ehr Ogen tau
un leggt sick mäud mit mi tau Rauh.

Mien' Insel bliwt mi ok in' Drom,
sei höllt mi as 'ne Wörtel ehr'n Bom.
Sülbst ehr Mand schient mi as Sünn,
wiel'ck äben würrklich Peuler bün.

Peuler Klür'n

Blag un tourwies gräun un gäl,
disse Klür'n stahn di gaud.
Dei tau seihn ward kum tau väl.
Sünd as'n Florentinerhaut.

Dromland Peul

Sacht will ick dei Ogen sluten,
mi ketteln laten von dien' Sünn.
Fix bliwt mi dei Arger buten,
wenn'ck in Peuler Dromland bün.

Giern wull ick dien' Sünn tauplinken,
un ehr Strahlen döstig drinken.

Peul du büst mien Nest

Du hest mi fung'n, ick ligg in Käden,
wi moegen uns tau'n Fräten giern.
Bün heil vergnügt un ok taufräden,
seih ümmer di as Morgenstern.
Du stütt'st mi fast bi griese Daag,
wi holl'n tauhop as däge Maaten.
Du giwst mi Maut bi Mäuh un Plaag,
gah taufräden up dien' Straten.
Du büst mi leiw un büst mi düer,
an diene Fründschaft liggt mi wat.
In mi, dor gloest ein gläunich Füler,
för di, mien' leiwe Smusekatt.

Peul, mien gaude Köst

Du büst Mai, den'n ick lies fäuhl.
Büst dat Sommergräun up miene Wisch.
Un geiht dat Johr tau End'up Peul,
steihst du as Harwstblaum up'n Disch.

Du büst Wien för'n Läbensdöst.
Büst Sünn dagsbraden un dei Supp.
Büst dei Smack för miene Köst.
Fäuhl nich väl, ick frät di up.

Jürgen Pump

Amtliche Bekanntmachung

Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsel 2006/2007

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169) in der derzeitigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (ZuständigkeitsVO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr.2200-1-71) wird Folgendes angeordnet: In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist aus Gründen der Brandgefahr am 31.12.2006 und 01.01.2007 verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B. reetgedeckte Gebäude, Holzlager u. ä.) das Abbrennen von Raketen und so genannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B.: reetgedeckte Gebäu-

de, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,

3. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen vorzunehmen.

Hinweise: Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.

II. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Grevesmühlen, November 2006

Der Landrat
Bräuning

– Siegel –

Diese Festlegungen gelten für die Gemeinde Insel Poel, insbesondere für folgende Ortsteile bzw. Gebiete, in denen sich reetgedeckte Häuser befinden:

- Ortsteil Timmendorf-Strand – gesamte Bungalowsiedlung
- Ortsteil Schwarzer Busch
- Fährdorf-Dorf – Haus-Nr. 18 – 21
- Gollwitz – Haus-Nr. 23 – 25

Poeler Weihnachtsmarkt 2006



Der Poeler Weihnachtsmarkt am 2.12.2006 rundum das Gemeinde-Zentrum war in diesem Jahr um einige Stände reicher und dies dank des freundlichen Einsatzes unserer Bürgermeisterin und eines Gemeindevertretermitglieds, die mit der Sperrung der Wismarer Straße dem zentralen Marktreiben ein gewisses Flair einhauchten.

Nur schade, dass die Besucher das Angebot zu wenig nutzten. Lag es am noch zu frühlinghaften Wetter, was keine so rechte Weihnachtsstimmung aufkommen lässt, lag es an der gleichzeitigen Eröffnung des Wismarer Weihnachtsmarktes oder... oder... man kann noch lange darüber grübeln. Großes Gedränge herrschte jedoch bei der Ankunft des Weihnachtsmanns, der so viel zu tun hatte, dass Knecht Ruprecht mithelfen musste. Ein Blick in die glücklichen Augen der Kleinsten entschädigte für so manches. Hier möchten wir dem Edeka-Markt für die bereitwillige Spende aller feinen Leckereien für die Kleinen herzlichst danken. Auch der Geldspende von Frau I. Slomka sagen wir Dank. Für fröhliche Stimmung nicht nur unter den Besuchern sorgte das Mecklenburger Drehorgelorchester, welches unermüdlich musikalische Aufmunterung verbreitete. Rundum waren am Ende alle zufrieden. Nur leider muss man feststellen, dass die originellen Kekskugeln sowie angebrachte Leuchtkerzen am Weihnachtsbaum von Tag zu Tag weniger werden. Der Weihnachtsbaum, liebevoll geschmückt und leuchtend hell, ist ein Symbol für alle Bürger und Besucher – ob groß oder klein – und soll in der Adventszeit auf das bevorstehende Fest einstimmen.

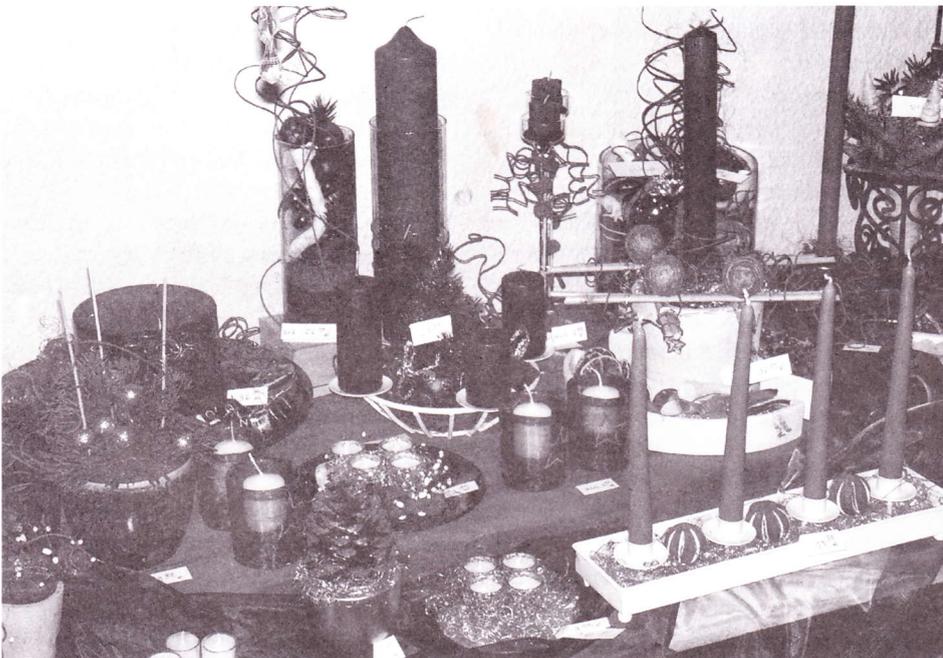
Friederike Nolte



Poeler Adventsausstellungen



Zum ersten Mal lud die Inhaberin der „Pustebume“ Katharina Saar in Kirchdorf, Am Markt 2 am 24. November 2006 zu einer Adventsausstellung ein. Der Besucher konnte in angenehmer Atmosphäre sich dem weihnachtlichen Flair hingeben und die mit Liebe angefertigten Kunstwerke aus reinen Naturmaterialien nicht nur bewundern, sondern auch käuflich erwerben. Die in Handarbeit angefertigten Einzelstücke wurden in einer entsprechenden Form präsentiert, sodass die Adventsausstellung großen Anklang fand.



Am 25. November 2006 präsentierte Regina Dombrowsky, Inhaberin der „Trockenzeit“, den Besuchern ihre Adventsausstellung unter dem Motto „Floristik zur Weihnachtszeit einmal anders“. Bei Kaffee und Kuchen, Glühwein und Pfeffernüssen hatte man die Gelegenheit, die kleinen und großen Kunstwerke nicht nur zu bestaunen, sondern auch käuflich zu erwerben. Und der Zulauf war enorm, denn die Gäste gaben sich förmlich die Türklinke in die Hand.

Gabriele Richter

Setzen Sie Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr gleich um.
Kommen Sie zu unserer kostenlosen Beratungsaktion zum Thema

„NICHTRAUCHEN LEICHTGEMACHT“.

Eine Mitarbeiterin aus dem Hause „Pfizer“ berät Sie am Freitag den 5. Januar gerne und misst dabei auch Ihre aktuelle Sauerstoffversorgung.
Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte möglichst einen Termin.

Das freundliche Team der Inselapotheke freut sich auf Ihren Besuch.

Bundesrecht trifft Garagenbesitzer

Von den Betroffenen kaum bemerkt, läuft zum 31.12.2006 die Investitionsschutzfrist für Garagen auf fremdem Grund und Boden aus. Das bedeutet, dass die privat errichteten bzw. gekauften Garagen per Gesetz mit Ablauf dieses Jahres dem jeweiligen Grundstückseigentümer zufallen. Der Eigentümer könnte sofort und entschädigungslos kündigen. Die Betroffenen werden diese Regelung als „kalte Enteignung“ betrachten.

Dabei sind 116 Garagenbesitzer betroffen, deren Gebäude sich auf kommunalem Grund und Boden befinden.

Die Gemeinde ist natürlich über das neue Eigentum nicht begeistert. In der Gemeindevertretersitzung am 11.12.2006 wurde die Empfehlung ausgesprochen, an den bisherigen Pachtverhältnissen nichts Wesentliches zu ändern, weil der Bedarf vorhanden ist und alle Garagen genutzt werden. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss soll in der nächsten Sitzung gefasst werden. Den gemeindlichen Garagenpächtern sollen, wenn der Beschluss gefasst ist, ein Zusatzvertrag angeboten werden, der eine Vermietungsdauer von 10 Jahren hat und der bei Weitervermietung verlängert werden kann.

Im Vertrag wird auch die Beteiligung an eventuellen Abrisskosten geregelt. Die Garagen könnten mit Zustimmung der Gemeinde weitergegeben werden, wenn der Zusatzvertrag vom neuen Nutzer übernommen wird. Nach der nächsten stattfindenden Gemeindevertretersitzung werden wir uns mit allen Garagenpächtern zur weiteren Verfahrensweise in Verbindung setzen.

Herr Kaiser erteilt gern persönlich oder telefonisch unter Tel. 405067 Auskunft.



Am 14. Dezember 2006 verstarb unser

Altbürgermeister

Alfred Odebrecht

im Alter von 91 Jahren.

Herr Alfred Odebrecht war von 1965 bis 1975 Bürgermeister der Gemeinde Insel Poel.

Während seiner Amtszeit erwarb er sich unter den damaligen schwierigen Bedingungen aufgrund seines außergewöhnlichen Einsatzes besondere Verdienste durch den Bau von Kindertagesstätten, Versorgungseinrichtungen und Straßen. Unvergessen bleibt er durch die vielen Rosenbeete, die er anlegen ließ und durch die er Poel zur Roseninsel machte.

Wir werden Herrn Alfred Odebrecht ein ehrendes Andenken bewahren und sind ihm für alles, was er für die Insel Poel und seine Bewohner getan hat, sehr dankbar.

Die Gemeindevertretung



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses mit Kindergottesdienst
- Andacht am Neujahrstag um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses mit Predigt über die Jahreslosung: Jes. 43, 19a
- Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Abendmahl am 28. Januar um 10.00 Uhr im Gemeindeforum

Regelmäßige Veranstaltungen

- Christenlehre (wieder ab dem 8. Januar) für
 - die 1. und 2. Klasse, montags 13.15 – 14.15 Uhr
 - die 3. und 4. Klasse, donnerstags 13.15 – 14.15 Uhr
 (die Hortkinder werden dort vom Pastor abgeholt und wieder zurückgebracht).
- Anspieltruppe (5. und 6. Klasse): montags um 14.45 bis 15.45 Uhr
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 16 Uhr im Pfarrhaus
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 10. Januar (nicht am 3!), um 14.30 Uhr im Gemeindeforum.
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Pfarrhaus
- Im neuen Jahr beginnt ein neuer Kurs für Erwachsene, die sich taufen bzw. konfirmieren lassen wollen, Termine beim Pastor erfragen oder den Aushängen in den Schaukästen entnehmen

Besondere Veranstaltungen im Januar

- Treffen der „Kulturschaffenden“ der Insel am Donnerstag, dem 11. Januar, um 19.00 Uhr im Heimatmuseum
- Bibelwoche 2007 zu Texten aus der Apostelgeschichte des Lukas vom 22. bis zum 27.01. jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindeforum

Sprechstunde

- montags 10.00 – 12.00 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel;
Tel.: 038425/20228 oder 42459
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Ich gratuliere Ihnen . . .“

In der Woche vor Heiligabend habe ich schnell einen Rundbrief für Freunde und Verwandte getippt, kopiert und fortgeschickt. Ich selber mag solche Briefe nicht besonders, weil sie mir zu unpersönlich sind, aber mangels Zeit schaffe es nicht jeder und jedem persönlich zu schreiben. In diesem letzten Weihnachtsbrief erzählte ich von meiner OP im vergangenen Februar (ein Magentumor wurde entfernt). Dabei erinnerte ich mich daran, wie ich am Nachmittag des 20. Februar aus der Narkose wieder aufgewacht bin. Wie es langsam bei mir wieder dämmerte, hörte ich die Stimme eines jungen Mannes (es war der Anästhesist), der voller Freude mir verkündete: „Ich gratuliere Ihnen . . . der Tumor war gutartig!“ Den jungen Mann habe ich hinterher nicht wieder gesehen. Ich weiß nicht, wie er heißt, weiß nicht einmal, wie er aussah, aber ich bin ihm bis heute für seine Worte in diesem Augenblick dankbar.

„Ich gratuliere Ihnen“, sagte er, und weil diese Worte in diesem Augenblick sich mir so sehr eingeprägt haben, frage ich mich heute im Nachhinein: Was sagen wir damit, wenn wir jemandem gratulieren? Wenn man die lateinische Wurzel sich anguckt, dann stellt man fest, dass das Wort etwas mit „Danken“ zu tun hat, und übersetzen könnte man das lateinische Wort mit „Dank sagen“, aber der Anästhesist hat mir nicht gedankt, und wir danken auch nicht, wenn wir jemandem zur Geburt eines Kindes gratulieren. Ich konnte nichts dafür, dass der Tumor bei mir gutartig war, und wenn ein Kind gesund zur Welt kommt, empfinden die Eltern großen Dank, aber der Dank gilt nicht in erster Linie ihnen selbst, sondern einem anderen. Die meisten lateinischen Wörterbücher übersetzen „gratulor“ mit „Glück wünschen“. Aber wünschte der Anästhesist mir Glück damals, als ich aus der Narkose aufwachte? Das Glück stand nicht aus, musste nicht erst herbeigewünscht werden. Ich hatte schon Glück. Und vor der OP, bevor man also die genaue Diagnose hatte, hätte er mir bestimmt nicht gratuliert, obwohl er mir sehr wohl hätte sagen können: „Ich wünsche Ihnen viel Glück!“ Und hier finde ich schnell andere Beispiele: Am Anfang des Jahres 2007 wünsche ich z. B. unserer Insel und ihren Bewohnern viel Glück im Blick auf die politischen Entscheidungen, die in diesem Jahr auf unserer Insel zu treffen sind (Kindergarten, das „Fischer Haus“, das Haus der Viethschen Stiftung, usw.), aber ich könnte den Poelern im Moment nicht zu der gegenwärtigen kommunalen Politik auf dieser Insel gratulieren. Da müssten a) die „Gemeindevertreter“ sich erst als echte Vertreter der Gemeinde erweisen und b) zeigen,

dass sie was können. Wenn die Gemeindevertretung wirklich Entscheidungen treffen würde, die bestehende Institutionen möglichst absichern und womöglich verbessern, wenn sie Dinge zustande brächte, die Lebensqualität und damit auch die Attraktivität der Insel für Urlauber und potenzielle neue Bewohner erhöhen, wenn sie Visionen für die Zukunft hätte, die alle Bewohner der Insel zur Zustimmung und Mitarbeit bewegen, wenn sie also zu einem positiven Stimmungsumschwung in dieser Kommune beitragen würde, dann könnte man uns und würde man uns zu unserer momentanen Gemeindepolitik gratulieren. Ein Appell an alle Gemeindevertreter: Tun Sie das, was man im Moment nicht von Ihnen erwartet, stellen Sie Ihre Grabenkämpfe ein und machen Sie Ihre Arbeit so, dass sie uns positiv überrascht und freudig stimmt!

Und da sind wir schon bei der eigentlichen Bedeutung der Redewendung: „Ich gratuliere Ihnen“. Wir sagen einem anderen Menschen: „Ich gratuliere Ihnen“, wenn wir uns für eine Person und mit einer Person freuen. Wenn wir diese Redewendung spontan und von Herzen aussprechen, ist es, wie wenn wir sagen würden: „Ich freue mich mit Ihnen!“ Das Moment des Danks steckt auch drin. Gratuliere ich jemandem, dann spreche ich auch meine Dankbarkeit für unverdientes und nicht selbstverständliches Glück aus (wir Christen würden dazu „Gnade“ sagen!). Und in gewisser Weise wünschen wir auch mit dieser Redewendung einem anderen Glück: Wo echte Freude aufkommt, möchte man auch, dass sie möglichst lange anhält und nicht gleich zu Ende ist. Die Freude, die man mit jemandem teilt, möchte also auch einen Lichtstrahl auf die vorliegende Lebensbahn des anderen werfen. In diesem Sinne möchte ich meinen Mitpoelern gratulieren: a) Zur wunderschönen Landschaft, die uns umgibt und zu Visionen für die Zukunft anregt; b) zu den vielen Menschen auf dieser Insel, die auf ihre Weise, nach ihren Begabungen und Möglichkeiten versuchen, Kultur zu schaffen und die Lebensqualität hier für die Einheimischen wie für die Gäste zu erhöhen; c) zu finanziellen und politischen Rahmenbedingungen, die man sonst an nur wenigen Orten in der Welt (und auch hier in Mecklenburg!) hat. Und es ist meine Hoffnung für unsere Insel, dass in diesem Jahr die Freude unter uns steigt, dass wir immer mehr und immer öfter uns dazu angeregt fühlen, anderen auf dieser Insel zu gratulieren, und dass wir uns immer seltener über einander ärgern (dazu ist das Leben zu kurz!).

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Die Insel Poel im Bild alter Landkarten (X)

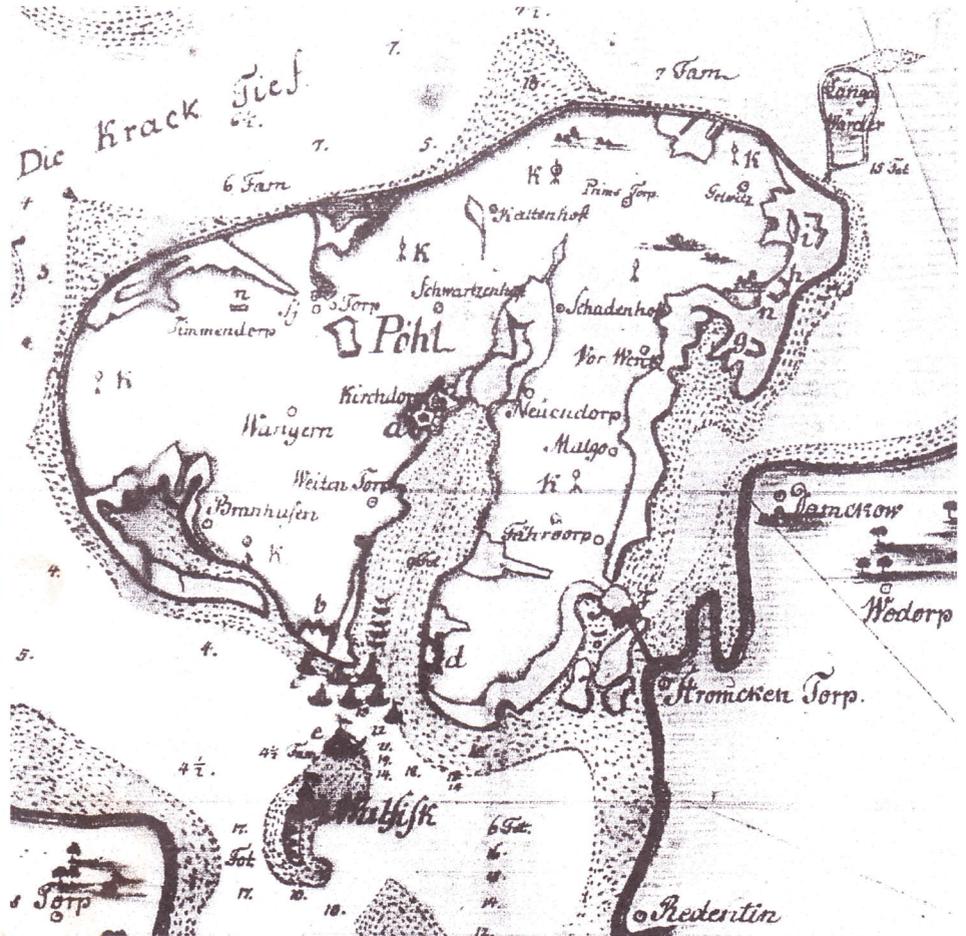
Die Insel Poel auf einer schwedischen Karte aus der Zeit der Belagerung Wismars 1711

Wismar wurde während des Nordischen Krieges, der von 1711 bis 1720 währte, zweimal belagert. Es war damals eine der stärksten Festungen Europas. Die Stadt war das Bindeglied zwischen dem schwedischen Pommern mit Rügen und Stettin im Osten und dem schwedischen Herzogtum Bremen und dem Fürstentum Verden zwischen Elbe und Weser im Westen. Die schwedischen Dörfer auf Poel, Seedorf, Wangern, Weitendorf und Brandenhusen gehörten zu Lübeck, dienten der Festung vor allem als Proviantlieferanten. Im Krieg stand Schweden gegen ein Bündnis zwischen Dänemark, Sachsen und Polen unter August dem Starken sowie Russland unter dem Zaren Peter I, zu dem dann auch noch das Kurfürstentum Hannover und das Königreich Preußen kamen. Zu einer ersten erfolglosen Belagerung kam es vom August 1711 bis zum Januar 1712 durch dänische Truppen. Die zweite Belagerung durch Dänen, Preußen und Hannoveraner begann 1715.

Die Karte zeigt einen Ausschnitt aus einer Karte im Stadtarchiv Wismar, die eine Kopie aus dem Jahr 1791 ist. Sie zeigt dänische Blockadeschiffe und schwedische Verteidigungs- und Alarmanlagen, die auf „Pöhl“ zur Sicherung des Vorfeldes der Festung Wismar angelegt waren.

In der Erläuterung der Karte ist Folgendes zu lesen:

- a. ist das alte ruinierte Schloss und Festung (die offensichtlich keine militärische Bedeutung mehr hatten), aber es sind auf Poel eine Reihe von Schanzen und kleineren Befestigungen aufgeführt, die offenbar eine Landung auf der Insel verhindern sollten.
- b. die „Eckebergschanze“ am Ansatz des Brandenhusener Hakens, die von mir durch im Kliff der dortigen Steilküste in einer Tiefe von etwa 2 m eingelagerten Seegraslagen und Besonderheiten im Lagerungsprofil lokalisiert werden konnte.
- c. zeigt vor dem Brandenhusener Haken im tieferen Wasser zwischen der Festung auf dem Walfisch und der Insel Poel drei Galioten und vier Jachten mit einigen kleineren Booten.
- d. „Müllerschanze“ auf dem Hochufer zwischen Bauerwiese und den Salzwiesen am Fährdorfer Ort.



- e. ist ein Geschützprahm mit vier Fünfpfünderkanonen vor dem Walfisch.
- f. zeigt die Fährdorfer Brücke mit Schanze und „Retranchement“, einer Art Schützenwall
- g. h. i. sind Verschanzungen: „Vorwerker Epaulement“, „Cronbergs Epaulement“ und „Golwitzer Epaulement“ auf den Strandwällen an der Gollwitz und der Zaufe.
- k. bezeichnet „Alarmstangen“. Sie hatten brennbares Material an der Stangenspitze, das beim Auftauchen von feindlichen Streitkräften entzündet wurde und so die herannahende Gefahr signalisierte. Sie standen 1. auf dem Hochufer nahe dem heutigen Hof Brandenhusen,

2. auf dem Hochufer der Westküste, 2. auf dem Hochufer der Westküste, 3. auf der Höhe zwischen Oertzenhof und dem Rethmoor, 4. auf der Höhe nordöstlich von Kaltenhof, 5. auf dem Steilufer nordwestlich von Gollwitz, 6. auf der 22 m – Höhe nordwestlich von Vorwerk und 7. auf etwa gleicher Höhe westlich Malchow (etwa im Bereich der heutigen „Jagdhütte“).
- n. „Posten auf Poel“ sind auf der Höhe über dem Timmendorfer Torfmoor, westlich von Seedorf und bei der mittleren Verschanzung auf den Vorwerker Salzwiesen benannt.

Joachim Sagebarth

ANNONCEN

Praxisübergabe

Hiermit gebe ich bekannt, dass ich meine **Praxis für Krankengymnastik** in Kirchdorf, Buchenweg 16, Telefon: 038425 20396 an meine langjährige Mitarbeiterin Birgit Bösenberg zum 1. Januar 2007 übergebe.

Ich bedanke mich bei allen Patienten für die Treue in den vergangenen 10 Jahren und bei den Ärzten für die gute Zusammenarbeit.

Andrea Körner

Ich freue mich auf die Übernahme der Praxis und lade herzlich zur Eröffnung am 6. Januar 2007 von 10.00 bis 14.00 Uhr ein.

Birgit Bösenberg

Vermiete Einfamilienhaus auf Poel ab März/April 2007

Angaben unter folgender Chiffre: 001, Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 OT Kirchdorf, 23999 Insel Poel möglich.

Anfragen möglichst per SMS
Tel.: 0174 6973070

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Rettungsleitstelle NWM	(0385) 5000217
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Lohn- und Einkommensteuer Was können wir für Sie tun?

HILFE RING

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

FIT IN DIE RASENSAISON – JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

Leistungen: • Motorölwechsel
• Zündkerzen erneuern
• Luftfiltereinsatz wechseln
• Messer schärfen und auswuchten

Material: • Motoröl SAE 30-HD
• Zündkerze • Luftfilter

Gültig bis 28. Februar 2007
Preis: 36 € inkl. MwSt.

Selbstverständlich holen wir Ihr Gerät gegen ein geringes Aufgeld auch von Ihnen ab!!!

Landmaschinen- und Fahrzeugvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH
Am Wallensteingraben 6A
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918 - Fax: 790942
lrv.mecklenburg@t-online.de
www.landmaschinen-vertrieb.de

VIKING
Premium Partner

Wir beraten Sie gern!

*Wir wünschen allen
Lesern des
Poeler Inselblattes
ein gesundes,
neues Jahr 2007.*

Zahnarztpraxis Michael Oll

Bitte beachten Sie unsere
geänderten Sprechzeiten:

Mo.+Di.	08.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Mi.	08.00–12.00 Uhr
Do.	08.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Fr.	08.00–12.00 Uhr

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



UNSER GARTENTIPP

Monat Januar

Plagegeister im Garten



Der spürbare Klimawandel geht auch an unseren Kleingärten nicht spurlos vorbei.

Hitze, Trockenheit, extreme Temperaturunterschiede, starker Wind oder zu viel Wasser auf einmal sind Stressfaktoren für das Pflanzenwachstum. Stress macht die Pflanzen aber anfällig für Krankheiten, Schädlingsbefall und physiologische Veränderungen.

Als ein Schädling wärmerer Gebiete hat sich im letzten Jahr die Kohlmottenschildlaus auf Kohlgewächsen und deren Verwandte breit gemacht. Diese Laus sieht wie ein kleiner Schmetterling aus und saugt auf der Blattunterseite Pflanzensaft. Großen Schaden verursachen die Larven, wobei die der ersten Generation durch ihre Beine auch noch sehr mobil sind. Erst bei den weiteren Generationen von fünf möglichen im Jahr sind diese zurückgebildet. Gegenmaßnahmen können Schutznetze mit einer Maschenweite von maximal 1,6 mm sein (Tiere sind nur 2 mm groß) und vor dem Pflanzen von Kohlsetzlinge alle Kohllartigen im Umfeld entfernen.

Viel Erfolg im neuen Gartenjahr wünscht
Ihre Kleingartenfachberatung

Achtung Kleingärtner!

Aus gegebenem Anlass führen wir am 26. Januar 2007 eine Mitglieder-Vollversammlung durch. Für eine wichtige Entscheidung benötigen wir Ihr Votum. Deshalb bitten wir Sie, sich recht zahlreich um 18.00 Uhr im Sportlerheim einzufinden.

Der Vorstand

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Immobilien auf Poel verkauft
man am besten durch
Poeler Immobilien!!!

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Februar ist der 22. Januar 2007.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
Anne-Marie Röpcke, Inselmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.